

Halle und Umgegend.

Halle, 29. Dez.

Sonntagsplauderei.

Das Weihnachtsfest ist nun vorüber. Wochen großer Weihnachtsfeier, emsigen Schaffens und Mühsens haben mit dem Erzählen der Aelter am Christbaum ihren Abschluß erreicht; Schenkende und Beschenkte haben in gleichem Maße die Freuden des schönen Festes genossen, dessen Symbol uns auch noch in das neue Jahr, an dessen Schwelle wir nun bald treten, Hindergezeiten wird, dem:

Noch steht mit buntem Schmuck behangen, Der Weihnachtsbaum in voller Pracht; Die Kerzen glänzen hell vergangen, Er aber hält getreue Wacht."

Wieder werden seine Lichter erlöschen, wenn wir am Silvesterabend zur mitternächtlichen Stunde uns beim hohen Weihnachtsbaum "Ein allmächtiges neues Jahr" wünschen und ihr Glanz wie aus dem Hoffnungsabstrahlender, mit dem wir in die noch dunkle Zukunft blicken, heller erlöschen lassen. Ah! Nicht fahrt daher der Dichter Hermann Giebeln fort:

Er sitzt im hellen Glanz der Kerzen Sich als das Bild der Hoffnung dar. So läßt er leuchten unsre Herzen Vom alten in das neue Jahr."

Vorläufig aber leben wir noch in der Welt "zwischen den Jahren", wie der Volksmund die Tage von Weihnachten bis Neujahr zu nennen pflegt. Sie bildet gewissermaßen die Brücke zwischen dem alten und dem neuen Jahre. Vergangene Welt und Zukunft reichen sich in ihr die Hand. Aber mehr noch als in die Zukunft schweifen unsere Blicke in die Vergangenheit zurück.

Endlich hat nun der langgeheute Winter mit seinem Erscheinen ernst gemacht. Zwar fehlt auch jetzt noch der Schnee, dafür herrscht aber wenigstens seit einigen Tagen Frostwetter, so daß sich unsere Jugend sicher schon heute den Freuden des Eisessens hingeben kann. Ein beliebtes Bild bietet sich dann auch dem Zuschauer dar:

"Auf der gelblichen Flur welch buntes Gewimmel! Es weht sich Weiblein laufend die Schär auf dem beschneiten Stabl. Wie sie sich lachen und flühen! Oß flattern die Schleiher der Mädchen,

Wo sich die Bleiblichste zehet, flühen die Jünglinge nach, Jagdhaft, nahe dem Ufer verläßt sich der Wintergeübte Doch in die Welle des Sees lockt es den Wessler hinaus."

Ueber diesen Vergnügungen wollen wir aber nicht der armen Tiere vergessen, denen die Kälte mancherlei Gefahren bringt. Fleide und andere Quattiere sind durch Decken leicht vor Eiskälte zu schützen. Größere Not droht aber den armen Vögeln, die nicht mehr im Stande sind, aus der kältesten Erde ihre Nahrung zu suchen. Wohl nehmen sich auch ihrer die Tierliebhaber an, aber dies genügt doch noch nicht. Ein paar vor das Fenster gestreute Vöseln werden gar manchen der gefiederten Sänger vor dem Hungertode schützen, der dann im Sommer seinen Dorn durch ein lustiges Lied abkattet. SA.

Franszösische Porträts. Wie in früheren Jahren Herr Prof. Dr. Günther es unternahm, durch öffentliche Porträts weiterer Kreise unserer Stadt für die Literatur und Kunst Frankreichs zu interessieren, so wird auch sein Nachfolger, Herr Doktor G. W. Carré, diencisch en lettres-philosophie et en langues, noch in diesem Winter in französischer Sprache ein besonders anregendes Thema: "Geistes Einfluss auf das französische Geistesleben" behandeln. Die wichtigste Rolle, die Goethe in der Entwicklung unserer Nachbarschaft spielt, umfaßt das literarische und philosophische Gebiet. Gewiß wird das Interesse, das von jeher bei uns diesen französischen Vorläufer entgegengebracht wurde, auch diesmal ein überaus reges sein. Die Porträts finden, wie üblich, im Auditorium Maximum der Universität statt. (Näheres siehe Inserat.)

Neuere Bilderreihe im Schaufenster der "Saale-Zeitung". In der "Saale-Zeitung" Kasse sind folgende neue Bilder angeordnet: Der Bau des neuen Hochdampfers des Norddeutschen Lloyd in Bremen "George Washington"; Die Verlegung des Ostbahnhofs von Schwerin in Stockholm; Zu den neuen Verordnungen des Reichs-Verkehrsministeriums; Die Wiedergeburt der Berliner Arbeiterbewegung; Ein Schnitzstück für die Strobenbahn.

Das Volkstheater spielt heute mittags 12 Uhr die Komödie des Ferdinand von Schiller "Die 75 auf dem Heidenfeldplatz mit folgendem Programm: "Mit von der Kavallerie", Musik von Bernhardt; "Dauernde zur Oper "Strobell" von Florent; "Brüder Eulgen", Ballett von Schmidt-Verka; "An der Weiser", Lied von Bessie; "Vollständiges Märchen von Simon.

Einbruchdiebstahl. Ein freier Einbruch wurde gestern nachmittags im Grundriß-Gelände der 40 verübt, während der Wohnungsinhaber mit seinen Familienangehörigen in der Veranda seiner Tochter schliefen. Der unbekannte Dieb erwich einen Schrank und stahl daraus ein Sparkastenbuch über 125 M. sowie verschiedene andere Wertgegenstände.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Zur Kriftis im Flottenverein.

Frankfurt a. M., 29. Dez. Die hier tagende Versammlung von Vertretern des Deutschen Flottenvereins beschloß, an den Präsidenten des Deutschen Flottenvereins, Rüstler zu Salms-Gortmar folgende Telegramme zu senden: Frankfurt a. M., 29. Dezember 1907. Die verammelten Vertreter der Landesbew. der Hauptstädte des Deutschen Flottenvereins von Frankfurt a. M. Offen-Darmstadt, Kassel, Wiesbaden und von neun Ortsgruppen der bayerischen Flotte, sprechen im Durchlaucht ihren Dank und ihre vollste Anerkennung für die leitende Haltung des Präsidiums an und versichern unentwegtes Vertrauen für die Zukunft.

Die deutschen Interessen in Syrien.

Konstantinopel, 29. Dez. In den nahe der Sidi-Babn gelegenen Orten Verlam und Ummelamed, wo deutsche Konsuln von Halle Sandkomplexe gekauft haben, verzögerten die türkischen Behörden, wie schon früher gemeldet, die Auffassung der Grundstücke. Dieses Verhalten war für Ummelamed formell gerechtfertigt, weil vereinzelte Beschäftigungen für Grundbesitz längs der Sidi-Babn, die sowohl für Erdbebenfälle wie

für Fremde Geltung haben, erloschen worden sind. In Verlam sind die Kolonisten bis jetzt nicht gelistet worden. Der hier gekaufte Grund und Boden wurde nicht als deutsches Eigentum behandelt. In Ummelamed aber hat auf Verlehl der Worte der Ball von Verlam neuerdings zunächst die ottomanischen Landesbehörden der deutschen Einwohner an der Landbesitzung verhindert und legt auch den Deutschen selbst die Verabingung vorzubieten lassen. Den deutschen Vorkolonisten gegenüber hat sich die Worte bisher ablehnend verhalten. Der deutsche Generalkonsul Schöder ist daher angewiesen worden, sich sofort zur Wahrnehmung der deutschen Interessen nach Ummelamed zu begeben. Er reist morgen dorthin ab.

Berlin, 29. Dez. Eine neue schnelle Studien-Kommission wird demnächst in Deutschland einreisen.

Berlin, 29. Dez. Zu Berlin ist die gewerkschaftliche Entladung der Zentralkassen und Lokalkassen im Nahrungsgewerbe erfolgt.

Leipzig, 29. Dez. Der Eisenbahndirektionspräsident Heintze ist hier, 66 Jahre alt, einem Schlaganfall erlegen.

Redaktion: Otto Sonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wismann; für den Teil: Fritz Wismann; für den Parteiteil: Fritz Wismann; für den Sport und Verkehrsteil: Hermann Sacke; für den Interimsteil: Ernst Schöns; Druck und Verlag von Otto Hendel. Esmilch in Halle a. S.

- Diese Nummer umfasst 12 Seiten - (einschließlich "Unterhaltungsblatt").

Continental is heute die beste sichtbar schreibende Maschine. WANDERER-FAHRRADWERKE A.G. Schönau/Chemnitz. General-Vertreter für Halle und Umgegend: Max Schultz, Schreibmaschinen-Spezial-Geschäft, Hartinstr. 11. Elektra-Kerzen brennen am besten. Galt leicht beschädigte Typ. 55, 80, 120. Ballin sen., Part., Leibnizstr. 91.

Goldenes Mercier Jubiläum. Am 15. April 1908 werden seit der Gründung unseres Champagnerhauses 50 Jahre vergangen sein, und wir haben aus diesem Anlass unseren deutschen Konsumenten eine kleine Aufmerksamkeit zugedacht: Jede fünfzigste Flasche Mercier, die im Jubiläumsjahre 1908 unsere Kellereien in Luxemburg (Filiale des Stammhauses Epernay) verlässt, wird einen besonderen Korkbrand tragen: Jeder Inhaber eines derartig gekennzeichneten Korkens erhält bei dessen Rückgabe an seinen Lieferanten eine Flasche Grand Champagne du Cinquantenaire in besonderer Verpackung als unsere Jubiläumsgabe. Wir wollen damit der riesigen Zahl unserer deutschen Freunde den herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen für die treue Anhänglichkeit und das Wohlwollen, welches uns in den Stand setzte, in einem halben Jahrhundert aus kleinen Anfängen ein Welthaus zu schaffen, das mit seinen grundlosen Kellern über Ausdehnung, Lager und Produktion an der Spitze marschiert. E. Mercier & Co. Epernay und Luxemburg.

Von Montag, den 30. Dezember,
bis Sonnabend, den 4. Januar.

Wegen bevorstehender Inventur sowie baulicher Veränderung und Vergrößerung meiner Geschäftsräume

Von Montag, den 30. Dezember,
bis Sonnabend, den 4. Januar.

gewähre ich auf folgende Artikel **20 Prozent Rabatt:**

**Gaskronen,
Gaszuglampen,
Gasampeln,
Gaslustre,
Gasschreibtischlampen.**

**Petroleumleuchter,
Petroleumhängelampen,
Petroleumischlampen,
Petroleumhandlampen,
Klavierlampen.**

**Gaskocher,
Zimmerklosetts,
Bidets,
Gasheizöfen.**

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Umtausch nicht gestattet.

Halle a. S.

Eduard Eder, Spiegelstr. 12.

Wichtig für Fahrradhändler!

Eine der ältesten und leistungsfähigsten Fahrradfabriken
sucht zum Vertrieb ihrer renommierten Fabrikate mit
folgendem Händler am vorzuziehenden Orte in Verbindung
zu treten. Entsprechende Saison-Kleinanzeigen, Gesell.
Offerten unter N. S. 2950 an Red. Mosse, Halle a/S.

Die Buchdruckerei Otto Hendel HALLE a. S.

Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 2062

empfiehlt sich zur Herstellung

aller graphischen Arbeiten

für geschäftlichen und privaten Gebrauch
von der einfachsten bis zur geschmackvollsten
Ausführung unter Zusicherung prompter und
billigster Bedienung.

Total-Ausverkauf.

Spätes Abgeben des Endabends der in weiten Kreisen als hoch-
recht bekannten Firma

Elsner & Co., Halle a. S.

Wein-Import, Wein-Großhandlung u. Liqueur-Fabrik,
sollen die beträchtlichen Vorräte hochfeinster Qualitäten in Weinen,
Spirituosen und

Silvester-Punsch-Extrakten

ebenso verkauft werden.

Die Preise sind in Anbetracht der Qualitäten auf das äußerste
reduziert, eine detaillierte Kaufzettelkarte wird nicht wieder abgeben.

Die Erben der Firma
Weingroßhandlung Elsner & Co., Kl. Ulrichstr. 21.

Blasse Damen und Herren
erhalten durch Anwendung von

Grolid's Rosentan

ganz angebaute Bananenröte. Man sieht davon einige Tropfen auf
einen kleinen Schwamm und reibt ihn auf den Wangen. Nach ein-
maliger Anwendung erbleicht ein roter hell rosa Ton. Nach mehr-
maligem Auftragen wird derselbe dunkler und wirkt besonders für den



Abend. Man kann also nach Belieben sich hellere oder dunklere
Bananenröte geben, ohne im mindesten bestreben zu müssen, daß
Grolid's Rosentan die Haut angreift, weil er absolut unschädlich ist.
Grolid's Rosentan ist schmerzlos, nur durch Waschen zu entfernen
und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf meine Firma,
da es schon wertvolle Nachahmungen gibt. Preis einer grün gefärbten
Originalflasche Mk. 1.80. (Wortz extra).

Verandhelle, wozin Bestellungen an adressieren sind:

Chemisch-kosmetisches Laboratorium „Zum weißen Engel“

Johann Grolid in Brünn.

In Halle a. S.: Ernst Jentsch, Drogerie, Leipziger Straße 31.

S Vorträge (mit Lichtbildern)

über die Kunstepochen Roms,

mit besonderer Berücksichtigung des Mittelalters u. der Barockzeit,
Anschmückung der Katakomben — Mosaik und Marmor der Basiliken —
Aufschiebung im 18. Jahrhundert — Vatikan im 15. und 16. Jahrhundert —
Barockarchitektur — Papstgräber — Malerische Ausstattung der Barockbauten

von **Professor Dr. Adolph Goldschmidt.**

Zum Besten des kunstgeschichtlichen Unterrichtsmaterials der Universität,
Donnerstags 5 1/2 Uhr pünktlich im Audit. XVII des neuen Auditoriengebäudes
der Universität, Beginn am **Donnerstag, den 9. Januar 1908.**
Dauerkarten zu 6 Mark und Einzelkarten zu 1.50 Mark beim Portier
Kittelmann im Auditoriengebäude.

6 Vorträge in französischer Sprache

über „Goethe's Einfluss auf das französische Geistesleben“

von **J.-M. Carré,** Licencié ès lettres,

Lektor der französischen Sprache an der Universität.
Dienstags von 5 1/2 — 6 Uhr im Auditorium XVIII des Seminarsgebäudes
der Universität.

Beginn: Dienstag, den 14. Januar 1908, präzis 5 1/2 Uhr.

Dauerkarten zu 5 Mk. (für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende 3 Mk.)
bei Herrn **Kittelmann,** Pförtner des Seminarsgebäudes der Universität.
Einzelkarten 1.50 Mk.

Germaniasäle

Gr. Steinstr. 27/28.

Grosser Silvester-Ball.



Kaufmännischer Verein (E.V.)

Montag, den 30. Dezember, abends 8 1/2 Uhr

in den **Thalassalen**

Weihnachtsfeier

bestehend in Konzert (unter Mitwirkung der Frau
Goslow-Rittmann), Theater und Tanz.

Der Vorstand.

Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.

Im Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz,
für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und
Stoffwechsellkranke. Kur und Pension 6—10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt freil. Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Braunlage Winterkuren. Wintersport.

Oberharz. Neue vorzügliche Harn-
schlitten- u. Rodelbahn v. Wurmberg.

Ausk. u. Prosp. durch die **Karkommission.**

Station der Südharz-Eisenbahn Walkenried—Braunlage,
auch über Halberstadt — Blankenburg — Tanne zu erreichen.

Dr. Vogelers Sanatorium — Diätikuren — Zentralheizung —
Elektr. Beleuchtung. Lift.

Hotel Brauner Hirsch. Best. Auf f. Wintersport! Gute Verpf. Zentralh.

Berg-Hotel. Zentralheizung. Bad. Schönste Lage.

Siegling's Hotel. Wintergarten. Zentralheizung. E. Siedlung. Traitor.

„Waldhöhe“. Elektr. Pensionat. Beste Lage direkt a. Wäld. Zentralh.

„Waldhöhe“. Hotel u. Pension. Wunderb. Lage Zentralh. Elektr. Licht.

„Königskrug“. Gute Verpf. Heilz. Zimm. Ideales Wintersportgelände.

Sanatorium Dr. Barner. Eigene 300 m lange Rodelbahn.

Städtische Handelsrealschule zu Dessau.

Bis jetzt 3 Klassen mit Parallelklassen: Tertia, Sekunda, Prima
bezw. U. III, O. III u. U. II, eröffnet aber Ostern 1908 eine
Sexta, 1909 eine Quinta und 1910 eine Quarta.

Ziel: Allgemeine Bildung bis zum Einjährigen-Zugang bei
zweckentsprechender Vorbildung für den kaufmännischen
Beruf. Prospekte unsonst.

Das Rektorium: Die Direktion:
Dr. Ebelling, Oberbürgermeister. Prof. Dr. Tafelmacher.

Dr. Wilhelm Busch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,
Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.

Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städte-Feuer-Sozietät.
Annahmestelle von Hypotheken-Darlehens-Anträgen.

Bleibung S. n. 9. Januar 1908.

Hannoversche Lotterie

Num. M. 50000 W.

„Pole a. S.“ — Porto u. Liste 30 A

S. J. Baach, Berlin, Köpenicker Str.

Trotze, Poltröhe, Dornalster.

Stadttheater.

Montag den 30. Dez. nachm. 3 1/2 Uh

Eurewilligen u. die sieben Zwerge.

Waldschänke mit Gelang und
Zena in 5 Akten von Götter.

1. Akt: Der Bauerbräutigam.

2. Akt: Bei den Zwergen.

3. Akt: Die Väckerin und die So-
bannschicht im Walde.

4. Akt: Die Othobäckerin.

5. Akt: Eintrichtend's Gelübde,
Ihre Kräfte.

Verweise.

Die Königin S. Kornow

Uhr Zielvorber S. Hofbauer

Der Prinz von Goldland S. Rio a

Ditt, sein Begleiter W. Richter

Wilh. Engel von Ste-

nefand S. Polze

Der Prinz u. Holenbrone S. Völkner

Der Fürst der Diamanten S. Müller

Der Minister Diocella S. Sauerberg

Gebirge Helena S. Humberg

Schwärz S. Sauerberg

Kammerherr Cucurbitula S. Humberg

Holzer S. Sauerberg

Der Generalmajor S. Sauerberg

Westwall, ein Jäger S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg

Wid S. Sauerberg